



## **Christentum im Plural - Ein Qualifizierungsangebot für einen differenzierten Umgang mit der Vielfalt christlicher Prägungen**

### **Zielgruppe**

*Für Quereinsteiger\*innen in den kirchlichen Dienst, Mitarbeiter\*innen in den Kirchen, Interessierte aus anderen Religionen, Glaubensgemeinschaften und Religionswissenschaft, Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung (z.B. im Kontext von Migration, Integration und Teilhabe) und Ehrenamtliche (z.B. in der Arbeit mit Geflüchteten, in der Sozialraumgestaltung oder in kirchlichen Ehrenämtern).*

### **Kurzbeschreibung**

Christsein ist global, kulturell bunt, vielfältig und von ganz unterschiedlichen Traditionslinien und historischen Momenten geprägt. Mit dieser Vielfalt christlicher Prägungen im beruflichen wie privaten Kontext kompetent umzugehen, ist eine Herausforderung.

In sieben Modulen über drei Tage hinweg informiert das Qualifizierungsangebot methodisch abwechslungsreich über wesentliche Inhalte und kulturelle Ausformungen des Christentums in Geschichte und Gegenwart und lädt zur kritischen Diskussion christlicher Perspektiven zu konkreten Themen ein.

**Ziel** der Fortbildung ist es, wichtige Einblicke in die Vielfalt christlicher Prägungen und Verständnishilfen für den beruflichen Alltag, für gesellschaftliche und politische Diskussionen sowie plurale Lebensentwürfe zu gewinnen.

Sie richtet sich an alle, die an einer kritischen Auseinandersetzung mit den vielfältigen Prägungen des Christentums und seiner Bedeutungsvielfalt für das individuelle wie auch gesellschaftliche Leben interessiert sind und lädt dazu ein, das Christentum als eigene Religion oder als Religion anderer (neu) zu entdecken.

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.keb-drs.de/christentum-im-plural/](http://www.keb-drs.de/christentum-im-plural/)



## Zeitplan

### Tag 1

- 9.15 **Begrüßung**
- 9.45 – 12.45 **Christentum im Singular**  
Das Buch der Bücher
- 14.15 – 17.30 **Christentum im Plural**  
Ein Christentum, aber viele Kirchen
- 19.30 – 21.00 **Kamingespräch**

### Tag 2

- 9.30 – 12.30 **Zusammenleben in pluralen Gesellschaften**  
Positionen und Engagements christlicher Akteure in internationalen, politischen und sozialen Zusammenhängen und Zukunftsfragen
- 14.15 – 17.30 **Kirche – Politik – Staat**  
Christentum in mitten der Welt
- 19.30 – 21.30 **Gutes Leben**  
Die Sehnsucht des Menschen nach dem Glück seines Lebens

### Tag 3

- 9.30 – 12.30 **Natur beherrschen und Schöpfung bewahren**  
Schöpfung: Eine christliche Perspektive auf Natur und Umwelt
- 14.15 – 17.15 **Wo komm ich her – wo geh ich hin?**  
Christliche Lebensperspektiven
- 17.30 - 18.00 **Abschluss der Tagung**

### **Veranstalter**

Katholische Erwachsenenbildung Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. (keb DRS)  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Institut für Fort-Weiterbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart

### **Projektleitung und inhaltliche Konzeption**

keb DRS (Projektleitung), Akademie DRS; HA XI Kirche und Gesellschaft DRS,  
Fachbereich Bibelpastoral; Institut für Fort- und Weiterbildung DRS

### **Ansprechperson**

Dr. Esther Berg-Chan, keb DRS  
Telefon: 0179 50 89 035  
E-Mail: [ebergchan@bo.drs.de](mailto:ebergchan@bo.drs.de)

## Inhalte und Kompetenzerwerb nach Modulen

### Modul 1: Christentum im Singular: Das Buch der Bücher

- Inhalte:**
- Die Bibel: das Basisdokument aller Christ\*innen
  - Wie ist die Bibel entstanden? Wie wurde und wird sie gedeutet?
  - Wissenschaftliche und persönliche Zugänge zur Bibel

- Kompetenzen:**
- Handlungssicherheit**
- Die Bibel als historisch gewachsenes Basisdokument, das plurale und diverse Zugänge ermöglicht und erlaubt, kennenlernen
  - Die Bibel als Basisdokument unterschiedlicher christlicher Strömungen identifizieren
- Gestaltungskompetenz**
- Erkennen, dass die Bibel unterschiedlich verstanden, gedeutet und verwendet wird
- Kommunikationskompetenz**
- Reflexion des und Auseinandersetzung mit dem persönlichen Bezug/Zugang mit dem Ziel, eine persönliche Haltung zu entwickeln
  - Verschiedene Lese- und Umgangsweisen mit der Bibel einordnen und vermittelnd damit umgehen können

### Modul 2: Christentum im Plural: Ein Christentum – aber viele Kirchen

- Inhalte:**
- Lebendige **Kirchengeschichte**: Wie bekannte und vergessene Schlüsselfiguren das Christentum prägten und veränderten
  - **Die Vielfalt des Christentums in Ost und West**
  - Die veränderte Weltkarte des Christentums **heute**

- Kompetenzen:**
- Handlungssicherheit**
- Historische, geographische und konfessionelle Vielfalt und zentrale Entwicklungen christlicher Kirchen und Konfessionen anhand konkreter Personen aus der Geschichte kennenlernen
- Gestaltungskompetenz**
- Faktoren, die das Christentum prägten und prägen, darlegen und diese Prägungen einordnen können
  - Verschiedene Persönlichkeiten des globalen Christentums in ihrer kulturellen, historischen und religiösen Prägung kennen und einordnen können
- Kommunikationskompetenz**
- Die Pluralität des Christentums darlegen und vermittelnd damit umgehen können
  - Reflexion der eigenen Perspektive (individuell-biographisch, kulturell, (nicht-)religiös etc.), und daraus resultierendes Aufbrechen des eigenen Blicks auf das Christentum

### Modul 3: Zusammenleben gestalten in pluralen Gesellschaften: Positionen und Engagement christlicher Akteur\*innen in internationalen, politischen und sozialen Zusammenhängen und Zukunftsfragen

- Inhalte:**
- Was ist Christ\*innen **heilig**?
  - Das **Toleranzprinzip** im Christentum
  - Gottes- und Nächstenliebe **konkret**: Christliches Engagement heute

- Kompetenzen:**
- Handlungssicherheit**
- Beispiele für das, was Christ\*innen heilig ist, kennenlernen
  - Christ\*innen als Akteur\*innen in pluralen Kontexten kennenlernen
  - Beispiele für gegenwärtiges christliches Engagement in internationalen, politischen und sozialen Zusammenhängen und Zukunftsfragen kennenlernen

#### **Gestaltungskompetenz**

- Das Toleranzprinzip im Christentum und das Prinzip der Gleichgewichtung von „Gottes- und Nächstenliebe“ im Christentum darlegen können
- Religiöse Begründungsfiguren für Frieden, Gerechtigkeit und Menschlichkeit kennen und einordnen können
- Pluralität und Inkulturation des Christentum lokal/zeitlich als typisch erkennen und Beispiele nennen und einordnen können

#### **Kommunikationskompetenz**

- Pluralität als Herausforderung und Chance erkennen und verstehen und in konkreten Zusammenhängen wertschätzend damit umgehen können
- Reflexion der eigenen Perspektive (Was ist mir heilig? Was leitet mein Handeln?) und mit Verschiedenheit wertschätzend umgehen können

### Modul 4: Natur beherrschen und Schöpfung bewahren: Eine christliche Perspektive auf Natur und Umwelt

- Inhalte:**
- **Schöpfung und Natur: (k)ein Unterschied?**
  - **Bewahrung und Entfaltung** der Schöpfung: Wie kann das zusammengehen?
  - Was bedeutet **verantwortlicher Umgang mit der Schöpfung**

- Kompetenzen:**
- Handlungssicherheit**
- Den Beitrag eines christlichen Welt- und Menschenbildes zur Bearbeitung gegenwärtiger Herausforderungen (z.B. Ökologische Krise) kennen und benennen können
  - Potentiale und Gefahren im Zusammenspiel von (bio-)technologischer Innovation, Mensch und Gesellschaft kritisch betrachten

#### **Gestaltungskompetenz**

- Das Spezifische christlicher Ethik kennen und im Umgang mit der Schöpfung als Orientierungsrahmen anwenden bzw. einordnen

- können
- Einen universalen Begriff von Würde auf die gesamte Schöpfung anwenden können

### Kommunikationskompetenz

- In der Auseinandersetzung mit anderen Umgangsweisen mit der Umweltkrise Argumente verschiedener Seiten kennen und in den Dialog einbringen können
- Theologische Grundlagen aus dem päpstlichen Schreiben „Laudato si“ (2015) in die Diskussion einbringen können
- Reflexion der eigenen Rolle und Verantwortung als Konsument\*in

## Modul 5: Kirche – Politik – Staat: Christentum inmitten der Welt

- Inhalte:**
- **Spuren des Christlichen:** Entdeckungsreise im Alltag
  - Kirche und Staat: **Eine Konfliktgeschichte**
  - **(Religions-)Kriege trotz Nächstenliebe?!**

- Kompetenzen:**
- Handlungssicherheit**
- Unterschiedliche Beziehungen von Religionsgemeinschaften und Staat kennen und aus ihrem geschichtlichen Kontext heraus verstehen
  - Andauernde Aushandlung der Beziehung von Religionsgemeinschaften und Staat im Kontext sich verändernder Zeiten als (1) Normalfall, (2) Selbstvergewisserung von Religionsgemeinschaften und Staat und (3) als in der deutschen Verfassung verankert kennenlernen

### Gestaltungskompetenz

- Das Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften als dynamisch und gestaltbar verstehen

### Kommunikationskompetenz

- Die Veränderung der Rolle und Bedeutung von Religionen in der Gesellschaft als Produkt der Wechselbeziehung von Gesellschaft und Religionsgemeinschaften wahrnehmen und annehmen können

## Modul 6: Gutes Leben: Die Sehnsucht der Menschen nach dem Glück ihres Lebens

- Inhalte:**
- Was ist **das Menschliche**? Mehr als Geist, mehr als Körper, mehr als...
  - **Sehnsucht und Begehren** als Motor von Beziehungen
  - **Was ist (gutes) Leben?**

- Kompetenzen:**
- Handlungssicherheit**
- Den Begriff „menschlich“ in seinen vielfältigen Ausprägungen sowie die Unterschiedenheit zum Göttlichen beschreiben können
  - Das Konzept „Gottebenbildlichkeit“ als Grundverständnis des Menschlichen im Christentum verstehen und darlegen können

- Sehnsucht und Begehren als Motor von Beziehungen wahrnehmen

### Gestaltungskompetenz

- Gesellschaftliche Entwicklungen auf dieser Basis kritisch reflektieren und unterschiedliche Menschenbilder einordnen können
- Unterschiedliche Kriterien und Erfahrungen, die den Moment der Begegnung von Menschen prägen, wahrnehmen

### Kommunikationskompetenz

- Reflexion der eigenen Perspektive: Was ist für mich gutes (Zusammen-)Leben?
- Einen persönlichen Netzfahrplan „gut leben“ entwickeln, reflektieren und dazugehörige Positionen vertreten können

## Modul 7: Wo komm' ich her - Wo geh' ich hin? Christliche Lebensperspektiven

- Inhalte:**
- **Rituale und ihre Bedeutung** am Beginn und am Ende des Lebens
  - Was haben Kreuz und Auferstehung mit **Geburt und Tod** zu tun?
  - **Stimmig oder nicht?** Rituale als Ressource im Umgang mit Körper, Sexualität, Geburt und Tod

- Kompetenzen:**
- ### Handlungssicherheit
- Unterschiedliche (christliche) Rituale als Ressource im Umgang mit Leben und Tod kennenlernen
  - Christliche Vorstellungen von Geburt, Tod und Auferstehung kennenlernen und einordnen
  - Kreuz und Auferstehung als zentrales Motiv einer dem Leben zugewandten Haltung verstehen

### Gestaltungskompetenz

- Die Tabuisierung von Körper und Sexualität in ihrer Wirkungsgeschichte erkennen
- Aktuelle Debatten (z.B. Bioethik, assistierter Suizid) kennen, einordnen und Stellung dazu beziehen können

### Kommunikationskompetenz

- Ein Bewusstsein entwickeln, dass eine Auseinandersetzung mit Geburt und Tod notwendig ist
- Die eigene Haltung zu Geburt und Tod wahrnehmen und in der Gestaltung von Ritualen verifizieren können
- Religiöse Codes in Ritualen (ewiges Leben, auferstehen ...) entschlüsseln und vermittelnd damit umgehen können
- Die Zentralität von Geburt und Tod im eigenen Leben in ihrer Bedeutung wahrnehmen